

Inhalt

Verlag und Redaktion
wünschen Ihnen allen
Frohe Weihnachten und
viel Schwung für 2003!



Dagmar Kasüschke

Psychomotorische Aspekte der Förderung von Mädchen und Jungen im Kindergarten

– zur Wahrnehmung geschlechtsdifferenter
Entwicklungsverläufe –

Kindheit heute ist anderen Bedingungen unterworfen als noch vor 30 Jahren: es gibt keine selbstbestimmte Straßenspielkultur mehr, der passive mediale Konsum wächst, Sport wird oft als extrem und leistungsorien-

tiert präsentiert. Spätestens im Kindergarten manifestiert sich eine geschlechtsspezifische Bewegungsentwicklung.

2 2 0

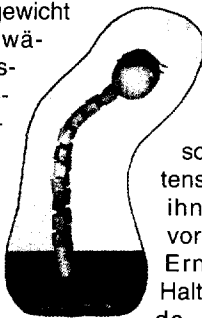
Reinhilde Stöppler & Andrea Koos

„Winni, die Wirbelsäule“

Prävention von Haltungsschäden bei Kindern und Jugendlichen mit kognitiven Beeinträchtigungen

Schon bei Schülerinnen und Schülern sind relativ häufig Zivilisationskrankheiten wie Adipositas und Übergewicht sowie Haltungsschwächen, Organleistungsschwächen und Zahnkaries zu finden. Angesichts dieser Tatsache erstaunt die marginale Betrachtung und Berücksichtigung gesundheitsrelevanter Themen für die Schule für Lernbehinderte und Schule für Geistigbehinderte. Vor allem deshalb, da man doch davon ausgeht,

dass gerade der Personenkreis der Kinder und Jugendlichen mit kognitiven Beeinträchtigungen häufig zu einer unreflektierten Übernahme gesundheits-schädigender Verhaltensweisen neigen, die ihnen Erwachsene vorleben, wie falsche Ernährung, falsche Haltung und mangelnde sportliche Betätigung.



2 2 5

Richard Hammer

Spiel und Bewegung in der psychomotorischen Entwicklungsbegleitung

Ein Gang durch die Geschichte der körperlichen Erziehung zeigt, dass diese innerhalb der Pädagogik im allgemeinen, insbesondere aber in der Erziehung von „Problemkindern“ eine wesentliche Bedeutung hat. In der Heimerziehung gewinnt

dieser Ansatz zunehmend an Bedeutung, wobei in der bewegungsorientierten und körperbezogenen Arbeit mit Heimkindern auf hervorragende Beispiele von „Klassikern“ der Heimerziehung zurückgegriffen werden kann.

2 3 2

Ruth Haas

Hilflos, hoffnungslos, ausgeliefert – oder nicht?!

Psychomotorische Massnahmen zur
Prophylaxe und Behandlung von Menschen
mit depressiven Störungen **2 3 9**

Klaus Scheuermann

Die Faszination der fliegenden Kugeln –
Chancen eines neuen Mediums
in der Psychomotorik **2 5 5**

Marianne Galda

„Traumzeit“ und aktive Musiktherapie
Musikprojekt und ADS (Aufmerksamkeits-
Defizit-Syndrom) – wie kann das
zusammenpassen? **2 6 2**

Manfred Bechstein, Christa Borgmeier, Harald Luckert,
Christina Reichenbach, Ignaz Roob

Motopädische Berufskompetenzen auf dem Prüfstand

25 Jahre Motopädieausbildung in Dortmund
im Spannungsfeld von schulischer
Entwicklung und beruflicher Praxis **2 6 7**

Rupert Schoch

Fußball ist unser Leben
„Psycho“-erlebnis der WM 2002 **2 7 5**

Aktuelles **248**

Medien **277**

Termine **279**

Stellenanzeigen **283**

Jahresinhaltsverzeichnis 2002 **284**

Vorschau/Impressum **286**

MOTOPÄDE **M37**

Mitteilungen des Deutschen Berufsverbandes
der MotopädInnen und MototherapeutInnen DBM e.V.